

Referenzobjekt

Gesundheit, Fürsorge, Kultus

Neubau Krematorium

Krematorium Thun-Schoren



© zvg

Projektbeschreibung

Das Krematorium Thun verbindet ein Ort der Besinnung mit Hochtechnologie. In zwei Verbrennungsöfen könne jährlich bis zu 2'175 Einäscherungen vorgenommen werden. Dabei wird die Abwärme der Kremationsöfen für die Raumheizung und die Lüftungsanlagen verwendet. Für die Kühlung der Aufbahrungs- und Sargräume sowie des Ofenraumes wurde eine ökologisch vorbildliche Grundwasserkühlung eingesetzt. Als Abgabesystem für die Raumheizung im Erdgeschoss wurde eine Fussbodenheizung umgesetzt. Für die gekühlten Räume verfügt das Krematorium über eine Haupt- und eine Nebenraumanlage. Die Be- und Entlüftung wird mit einer Sturm- und Abluftanlage der Öfen, Verbrennungsluft und einer Lüftungsanlage für den Gaseinführungsraum gewährleistet.

Fakten

- Empfang, Sitzungszimmer, Kontrollraum, Aufbahrungsräume, Angehörigenzimmer
- Zwei Kremationsofenanlagen
- Komplexe Lüftungsanlage
- Sanitäre Ver- und Entsorgung inklusiv Dachentwässerung und Kanalisation
- Klimaschonende Kühlung mit Grundwasser
- Fernwärmeanschluss für Wärmelieferung

Standort

Schönaustrasse 23, 3600 Thun

Bauherrschaft

Stadt Thun, Amt für Stadtliegenschaften

Auftraggeber

Stadt Thun, Amt für Stadtliegenschaften

Architekt

Markus Schietsch Architekten GmbH, Zürich

Referenzperson

Markus Schietsch Architekten GmbH, Zürich
Steffen Sperle, Architekt
+41 44 444 38 40

Bearbeitungszeitraum

Planung	2016-2019
Realisierung	2019-2020

Kennzahlen

Geschossfläche	2'500 m ²
Nutzfläche	2'800 m ²
Gebäudevolumen	10'500 m ³

Baukosten

Gesamtbaukosten	CHF	15,80 Mio.
Gebäudetechnik	CHF	1,10 Mio.
Heizung	CHF	0,20 Mio.
Lüftung	CHF	0,60 Mio.
Kälte/Klima	CHF	0,50 Mio.
Sanitär	CHF	0,30 Mio.

Unsere Leistungen

- SIA-Teilphasen 31-53
- Gebäudetechnikplanung HLKKS
- Fachkoordination

Besonderheiten

- Minergie Standard

